



23 Mitglieder geehrt: Im Rahmen ihres Neujahrsempfanges im Heimathaus zeichnete die CDU treue Wegbegleiter aus. FOTO: HUBERTUS EBBESMEYER

# Bürger verstärkt einbinden

*CDU ehrt Mitglieder und blickt in die Verler Zukunft*

VON HUBERTUS EBBESMEYER

■ **Verl.** Es war dem CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Matthias Humpert eine große Freude, im Rahmen des Neujahrsempfanges der Verler Christdemokraten im Heimathaus gleich 23 treue Mitglieder zu ehren. In der Summe bringen sie, die der Vorsitzende als „unser Fundament für die politische Arbeit vor Ort“ bezeichnete, es auf 1.000 Mitgliedsjahre.

Die vom Ensemble „Flötissimo“ begleitete Veranstaltung stand unter dem Titel „Das Bewährte pflegen – das Neue wagen“. Dieses Motto, so Humpert, charakterisiere auch das Geschehen in Verl sehr gut und treffend. „Dinge, die sich bewährt haben, sollte man beibehalten, gegebenenfalls weiterentwickeln und pflegen. Es ist aber immer notwendig, mit der Zeit zu gehen und neue Wege zu beschreiten, auch wenn diese zunächst mit Unsicherheiten oder

Risiken verbunden sind“, sagte Humpert.

Die 467 Mitglieder starke Verler CDU beschäftige sich „schon heute“ ausführlich mit der Zukunft, nannte der Stadtverbandsvorsitzende Beispiele wie ein leistungsfähiges Breitbandnetz, die Nord-Ost-Umgehung, die Ortskern-Neugestaltung, den Umbau des Gymnasiums und der St.-Georg-Schule in Sürenheide. Für die Zukunft gelte es, die Bürger verstärkt in politische Entscheidungen einzubin-

den und mitnehmen, wenn es um die Akzeptanz von Großprojekten gehe.

Während der heimische Landtagsabgeordnete Michael Brinkmeier angesichts der von ihm als ungerecht empfundenen Gemeindeumlage auf die rotgrüne Landesregierung schimpfte, weil „Verl wegen seiner niedrigen Gewerbesteuer-sätze auch noch bestraft zu werden“ drohe.

Optimismus beherrschte indes die Redebeiträge des Europa-

abgeordneten Elmar Brok und des Kreisvorsitzenden **Ralph Brinkhaus** MdB. Brok freute sich, dass neben China besonders auch Deutschland „weitgehend unbeschadet aus der Wirtschaftskrise hervorgegangen“ sei. Allerdings müsse die Eurozone aufpassen, dass die Gemeinschaftswährung nicht auseinanderfalle, meinte Brok.

Auch Ralph Brinkhaus freute sich, dass Deutschland und die deutsche Wirtschaft so gestärkt aus der Weltkrise gekommen seien.

Derweil zeigte sich der Verler Bürgermeister Paul Hermreck stolz über die Stadtwerdung, beleuchte die positive Entwicklung der Kommune und unterstrich ihre Zukunftsfähigkeit.

Der Dank aller Repräsentanten galt den Jubilaren, die der CDU Verl seit 25, 40 und 50 Jahren die Treue halten – „auch in weniger guten Zeiten“. Matthias Humpert betonte, die Jubilare hätten gezeigt, „dass sie Kurs halten können, auch wenn es mal Gegenwind gibt“.

## Die Jubilare

■ Seit 25 Jahren gehören Wolfgang Trapphoff und Friedrich Köller der CDU an, und vor 40 Jahren waren Ursula Koeberl, Heiner Hollenhorst, Helmut Cordomeikel, Johann-Heinrich Frankenfeld, Egon Kettelhoit-Lohmann, Wilhelm Schnusenberg, Siegfried Sigge-mann Hubert Maasmeier, Helmut Humpert, Peter Voßhen-

rich, Paul Grehl, Heinrich Henkenjohann, Heinz Johann-wille, Alois Köper, Hans-Hermann Voßhenrich, Paul Kuhn, Josef Flütebories und Hans Mersch eingetreten. Seit einem halben Jahrhundert halten Friedrich Köckerling, Josef Kipshagen und Hans Wester-Ebbinghaus der Verler CDU die Treue. (ebbe)